

TT - Chancen & Karriere, 18.6.2016

HTL Anichstraße stellt die besten Nachwuchsingenieure

Innsbruck – Bereits zum siebten Mal wurde am Mittwoch der Tiroler Nachwuchs-Ingenieur-Preis TINIP verliehen. Prämiert wurden Projektarbeiten aus den Maturajahrgängen 2015/16 der Tiroler HTL und artverwandter technischer Schulen in fünf verschiedenen Kategorien.

„Der TINIP holt kreative und ambitionierte Schüler auf die Bühne, die Großartiges geleistet haben. Sie haben ihr Wissen und ihr Können nicht nur im Rahmen der Schulgemeinschaft, sondern auch im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeld unter Beweis gestellt“, sagt Christian Dorninger, Sektionschef des Bundesministeriums für Bildung und Frauen.

Der Tiroler Nachwuchs-Ingenieur-Preis wurde von der Fachgruppe Ingenieurbüros der Wirtschaftskammer Tirol in Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat und den HTLs initiiert, um die Verbindung von Wirtschaft und Schule zu fördern. 21 Projekte in fünf

Kategorien wurden heuer eingereicht.

Sieger des TINIP 2016 sind Egon Veit, Stefan Faistenauer und Claudio Jäger von der HTL Anichstraße, Innsbruck. Sie haben eine autonome und mobile Messplattform für limnologische und hydrographische Einsatzbereiche entwickelt.

Ihr Prototyp ist in der Lage, relevante Daten von stehenden Gewässern zu erfassen.

Die Nominierten erhielten neben der Nominierungsurkunde jeweils einen Preisgeldscheck in Höhe von 1000 Euro. Der TINIP-Sieger konnte sich zudem über noch einmal 1000 Euro Preisgeld freuen. (TT)



Die TINIP-Sieger Egon Veit, Stefan Faistenauer und Claudio Jäger (v.l.) der HTL-Anichstraße mit ihrem Siegerprojekt.

Foto: Fabian Irsara